

Inklusionswerkstatt Menden

Arbeitskreis Arbeit Inklusion



Sie leben in Menden und leben mit einer Behinderung?

Sie haben Interesse an einem Arbeitsverhältnis?

Sie haben bereits Erfahrungen auf dem Gebiet „Arbeitsmarkt und Behinderung“ gesammelt, sind jedoch momentan ohne Festanstellung?

**Sie sind auf diesem Gebiet noch erfahrungslos und standen noch nicht in einem Arbeitsverhältnis?
Dann sind sie genau DIE Person, die WIR suchen!**

Im Jahr 2015 lag die Arbeitslosenquote von Menschen mit Behinderung bei 13,9 %, im Vergleich zu Menschen ohne Behinderung mit lediglich 6 %.

Wir möchten Arbeitgeber in Menden gezielt für das Thema Inklusion sensibilisieren. Ziel ist es, so viele Menschen mit Behinderung wie möglich auf den (allgemeinen) Arbeitsmarkt zu vermitteln. Zusammen mit interessierten Arbeitgebern wollen wir erarbeiten, wie man dieses Ziel erreichen kann.

Doch oft wird beim Thema Behinderung nur über die einzelnen Menschen gesprochen, jedoch nicht mit ihnen. Wir möchten dies ändern!!!!

Deshalb ist nun IHRE Meinung zum Thema gefragt und Ihre Stimme soll gehört werden. Welche Art Beschäftigung würden Sie sich wünschen? Welches Profil erhoffen sie sich von einem eventuellen Arbeitgeber und wie lässt sich ein umsetzbares System finden? Auch in mittelständischen Betrieben und nicht nur bei Großunternehmen, die zum Teil über der erforderlichen gesetzlichen Quote Menschen mit Behinderung beschäftigen.

Hierbei geht es nicht so sehr darum, ob sie aktuell arbeiten oder in welcher Form auch immer einmal gearbeitet haben. Ziel ist es vielmehr, offene Fragen aufzuzeigen und gemeinsam Lösungen zu finden. Wo sehen Sie ihre Fähigkeiten und die Möglichkeiten für beide Seiten, von einem inklusiven Beschäftigungsverhältnis zu profitieren?

Vielleicht nehmen sie sich kurz Zeit, die Fragen auf der Rückseite zu beantworten.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und verbreiten sie dies auch gerne unter eventuell betroffenen Freunden und Bekannten.

Bei weiteren Fragen oder Anregungen steht Ihnen die caput Redaktion (als Projektpartner) am Bahnsteig 42 im Bahnhof Letmathe oder per Mail unter caput@iswe.de gerne zu Verfügung.

Fragebogen



1. Wo und wie/als was würden sie gerne arbeiten (träumen sie ruhig laut)?

2. Haben sie bereits Erfahrungen beim Thema Arbeit und Inklusion (falls ja, welche)?

3. Wieso hat es, bei eventuellen Negativerfahrungen, aus ihren Augen nicht funktioniert?

4. Was müsste passieren, damit sie sich beim Thema Arbeit ernst genommen fühlen?

5. Wieso wäre eine Beschäftigung außerhalb einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung oder für Menschen mit psychischer Erkrankung für sie erstrebenswert?

6. Was muss ein Arbeitgeber im Vorfeld wissen, um mit ihnen zu arbeiten?

7. Was macht eine Arbeitsstelle (auch ohne Fachausbildung) in ihren Augen attraktiv?

8. Welche Unterstützung benötigen Sie am Arbeitsplatz (ggf. Hilfsmittel)?

9. Gibt es sonst noch etwas, auf das geachtet werden sollte?
